

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XVII
Einleitung	1
1. Das Leistungsstörungsrecht	3
2. Unmöglichkeit	5
2.1. Anfängliche Unmöglichkeit	5
2.1.1. Faktisch Absurdes oder rechtlich Unmögliches	5
2.1.2. Schlichte Unmöglichkeit	7
2.1.3. Teilweise Unmöglichkeit	10
2.2. Nachträgliche Unmöglichkeit	11
2.2.1. Zufällige nachträgliche Unmöglichkeit	14
2.2.2. Vom Schuldner zu vertretende nachträgliche Unmöglichkeit	16
2.2.3. Vom Gläubiger zu vertretende Unmöglichkeit	20
2.2.3.1. Weitere Fälle der nachträglichen, vom Gläubiger zu vertretenden Unmöglichkeit	22
2.2.4. Teilweise Unmöglichkeit	23
3. Leistungsstörungsrecht zwischen Unternehmern	26
3.1. Abgrenzung zwischen Verzug und Gewährleistung	26
3.2. Verzug	27
3.2.1. Zeitpunkt und Ort der Leistung	28
3.2.2. Objektiver Schuldnerverzug – Rechtsfolgen	32
3.2.2.1. Rücktrittsrecht	32
3.2.2.1.1. Setzung einer Nachfrist	32
3.2.2.1.2. Rücktrittserklärung	37
3.2.2.1.3. Rechtsfolgen	38
3.2.2.1.4. Zulässigkeit abweichender Parteien- vereinbarungen	40
3.2.2.2. Weitere Rechtsfolgen des objektiven Schuldner- verzugs	40
3.2.2.2.1. Preisgefahr/Leistungsgefahr	40
3.2.2.2.2. Verzugszinsen	40
3.2.3. Subjektiver Schuldnerverzug – Rechtsfolgen	42
3.2.4. Teilverzug	45
3.2.5. Verzug mit Nebenleistungen	48

3.2.6.	Verzug beim Fixgeschäft	49
3.2.7.	Rückabwicklung des Vertragsverhältnisses	53
3.2.7.1.	Wirkung des Rücktritts vom Vertrag	53
3.2.7.2.	Art und Umfang der Rückabwicklung	56
3.2.7.2.1.	Bedeutung der Redlichkeit/Unredlichkeit des Bereicherungsschuldners	56
3.2.7.2.2.	Grundsatz – Rückstellung in natura	56
3.2.7.2.3.	Wertersatz	57
3.2.7.2.4.	Benützungsentgelt	59
3.2.7.2.5.	Früchte	61
3.2.7.2.6.	Aufwandersatz	61
3.2.7.2.7.	Zinsen	63
3.2.7.2.8.	Rechtsprechung zu Benützungsentgelt, Früchten und Zinsen	64
3.2.7.2.9.	Nachteilsausgleich	64
3.2.7.2.10.	Zwei-Konditionen-Theorie	65
3.2.8.	Gläubigerverzug	66
3.2.8.1.	Art des Angebots	67
3.2.8.2.	Folgen des Gläubigerverzugs	67
3.2.8.2.1.	Preisgefahr	67
3.2.8.2.2.	Möglichkeit der Hinterlegung	67
3.2.8.2.3.	Selbsthilfeverkauf	68
3.2.8.2.4.	Versteigerung	69
3.2.8.2.5.	Freihändiger Verkauf	69
3.2.8.2.6.	Rechtsfolgen	70
3.2.8.3.	Übernahmepflicht des Gläubigers?	70
3.2.8.4.	Gleichzeitiger Gläubiger- und Schuldnerverzug	71
3.2.8.5.	Zurückbehaltungsrecht	72
3.2.8.5.1.	Das allgemeine Zurückbehaltungsrecht	72
3.2.8.5.2.	Das unternehmerische Zurückbehaltungsrecht	74
3.2.8.5.3.	Voraussetzung des Befriedigungsrechts	77
3.2.8.5.4.	Verwertung	78
3.3.	Gewährleistung	80
3.3.1.	Grundsätze des Gewährleistungsrechts	82
3.3.1.1.	Begriff des Mangels und Mangelarten	82
3.3.1.2.	Zeitpunkt der Mängelhaftigkeit?	94
3.3.2.	Die Mängelrüge	96
3.3.2.1.	Untersuchungspflicht	97
3.3.2.2	Form und Inhalt der Rüge	100
3.3.2.3.	Rechtsfolgen der unterlassenen Mängelrüge	101

3.3.3.	Arten gewährleistungsrechtlicher Rechtsbehelfe	102
3.3.3.1.	Gewährleistungsbehelfe der 1. Stufe	104
3.3.3.1.1.	Verbesserung	104
3.3.3.1.2.	Austausch	106
3.3.3.1.3.	Mögliche Einwände	107
3.3.3.2.	Gewährleistungsbehelfe der 2. Stufe	111
3.3.3.2.1.	Preisminderung	111
3.3.3.2.2.	Auflösung des Vertrags	113
3.3.3.2.3.	Wahlmöglichkeit zwischen Preisminderung und Vertragsauflösung?	114
3.3.4.	Gewährleistungsfrist	132
3.3.4.1.	Beginn der Gewährleistungsfrist	136
3.3.4.2.	Fristgerechte Geltendmachung des Gewähr- leistungsrechts	137
3.3.4.3.	Unbefristete Geltendmachung der Mängelhaftigkeit als Einrede	139
3.3.4.4.	Dispositivität der Gewährleistungsfrist und Verjährungsfrist – „unechte Garantie“	140
3.3.5.	Ausschluss der Gewährleistung/Verzicht auf Gewährleistung	143
3.3.5.1.	Ausschluss	143
3.3.5.2.	Verzicht	145
3.3.5.3.	Schranken des Gewährleistungsverzichts	147
3.3.6.	Gewährleistung und Schadenersatz	148
3.3.6.1.	Verschulden des Mangels	150
3.3.6.2.	Rechtsfolgen verschuldeter Mängelhaftigkeit	150
3.3.6.3.	Geldersatz	151
3.3.6.3.1.	Wertersatz	152
3.3.6.3.2.	Ersatz von Mängelbehebungskosten	153
3.3.6.3.3.	Rückerstattung des Kaufpreises	153
3.3.6.4.	Bedeutung der Bestimmung des § 933a ABGB	154
3.3.6.5.	Beweislastumkehr des § 933a Abs 3 ABGB	154
3.3.6.6.	Vermutung der Mängelhaftigkeit	155
3.3.7.	Rückgriff des gewährleistungspflichtigen Übergebers	155
3.3.7.1.	Mögliche Rechtsbehelfe des Rückgriffs- berechtigten	156
3.3.7.2.	Einschränkungen	158
3.3.7.3.	Eingeschränkte Dispositivität des Rückgriffs in der Lieferkette	160
3.3.8.	Warnpflicht beim Werkvertrag	160

3.3.8.1.	Rechtsfolgen	162
3.3.9.	Gerade noch mangelhaft oder doch schon eine andere Sache? – Das Sonderproblem der „aliud“-Lieferung	163
3.3.9.1.	Abgrenzung von mangelhafter Ware und einer „aliud“-Lieferung	164
4.	Leistungsstörungsrecht zwischen Unternehmer und Verbraucher	167
4.1.	Verzug	167
4.1.1.	Verzugszinsen	167
4.1.1.1.	Vertragliche Regelung des Zinssatzes	168
4.2.	Dispositivität des Verzugsrechts	169
4.2.1.	Zahlung von Einbringungs- und Betreibungskosten; § 6 Abs 1 Z 15 KSchG	169
4.2.2.	Zahlung einer Geldschuld; § 6a KSchG	170
4.2.3.	Leistungsfrist bei Verträgen über Waren; § 7a KSchG	172
4.2.4.	Übergang der Gefahr; § 7b KSchG	173
4.2.5.	Geltendmachung von Rechtsfolgen bei Verzug	174
4.2.6.	Verzug bei der Bereitstellung digitaler Leistungen ...	175
4.3.	Gewährleistung	176
4.3.1.	Das Verbrauchergewährleistungsgesetz	177
4.3.1.1.	Anwendungsbereich	177
4.3.1.2.	Begriffsbestimmungen	180
4.3.1.3.	Gewährleistungspflicht des Unternehmers	182
4.3.1.3.1.	Vertraglich vereinbarte Eigenschaften	182
4.3.1.3.2.	Objektiv erforderliche Eigenschaften	184
4.3.1.3.3.	Aktualisierungspflicht	186
4.3.1.3.4.	Unsachgemäße Montage, Installation oder Integration	188
4.3.1.4.	Gewährleistung beim Warenkauf nach dem VGG ...	189
4.3.1.4.1.	Anwendungsbereich	189
4.3.1.4.2.	Gewährleistungsumfang und Gewährleistungsfrist	190
4.3.1.4.3.	Vermutung bei Hervorkommen eines Mangels; Beweislast	192
4.3.1.4.4.	Rechte aus der Gewährleistung	193
4.3.1.4.5.	Verbesserung und Austausch	195
4.3.1.4.6.	Preisminderung	196
4.3.1.4.7.	Auflösung des Vertrags	196
4.3.1.5.	Erfüllung, Gewährleistung und Leistungsänderung bei Verträgen über die Bereitstellung digitaler Leistungen	197
4.3.1.5.1.	Erfüllung	198

4.3.1.5.2.	Gewährleistungsumfang und Gewährleistungsfrist	199
4.3.1.5.3.	Vermutung bei Hervorkommen eines Mangels; Beweislast	199
4.3.1.5.4.	Rechte aus der Gewährleistung	201
4.3.1.5.5.	Herstellung des mangelfreien Zustands	203
4.3.1.5.6.	Preisminderung	203
4.3.1.5.7.	Auflösung des Vertrags	203
4.3.1.5.8.	Pflichten des Unternehmers bei Vertragsauflösung	204
4.3.1.5.9.	Pflichten des Verbrauchers bei Vertragsauflösung ...	205
4.3.1.5.10.	Fristen und Zahlungsmittel für die Erstattung durch den Unternehmer	206
4.3.1.5.11.	Änderung der digitalen Leistung	207
4.3.1.6.	Verjährung	208
4.3.2.	Ort von Verbesserung oder Austausch; § 8 KSchG	209
4.3.2.1.	Gewöhnlicher Lageort	211
4.3.2.2.	Inländischer Lageort	211
4.3.2.3.	Nicht überraschender Lageort	212
4.3.2.4.	Untunlichkeit der Beförderung durch den Verbraucher	213
4.3.3.	Kein Ausschluss der Gewährleistung; § 9 KSchG	215
4.3.4.	Haftung für Montagefehler/Haftung für fehlerhafte Montageanleitung/Haftung bei Installation oder Integration; § 8 VGG	217
4.3.5.	Vertragliche Garantie; § 9a KSchG	221
Anhang 1 – Schaubildersammlung	227	
Anhang 2 – Checklistensammlung	245	
Stichwortverzeichnis	253	